

HANDELSBLATT

VW will bis 2024 E-Auto für unter 20.000 Euro anbieten: Der Autobauer VW will binnen fünf Jahren mit einer neuen Baureihe günstiger Elektroautos möglichst viele Kunden erreichen. „Wir sehen Mobilität als Bürgerrecht, sie muss erschwinglich sein - und das ist auch eine Aufgabe von Volkswagen“, sagte VW-Vorstandschef Herbert Diess der „Automobilwoche“.

Volkswagen erwägt Verkauf von Luxusmarke Lamborghini: Die Sportwagen der Marke Lamborghini sollen nach einem Bericht juristisch eigenständig werden. VW-Chef Diess hatte im Mai bereits Veränderungen angekündigt.

Boeing-Chef Muilenburg gibt Verwaltungsratsvorsitz ab: Der US-Luftfahrtgigant Boeing ordnet seine Führungsetage im Zuge der Krise um den mit Startverboten belegten Flugzeugtyp 737 Max neu. Dennis Muilenburg wird den Verwaltungsratsvorsitz abgeben, um sich als Vorstandschef in Vollzeit um die angestrebte Wiederezulassung der 737 Max, die Bedürfnisse der Kunden und die Verschärfung von Boeings Fokus auf Produkt- und Service-Sicherheit kümmern zu können. Das teilte der Konzern am Freitagabend (Ortszeit) in Chicago mit.

Trumps China-Sanktionen werden zum Bumerang für den Chiphersteller Micron: Mit den Schwankungen in der Branche kann der Speicherchiphersteller umgehen. Den Verkaufsverboten der US-Regierung steht Micron aber machtlos gegenüber.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Diesel-Rückruf: Scheuer wirft Daimler "Salomitaktik" vor: Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Daimler nach der erneuten Anordnung eines Diesel-Rückrufs mit deutlichen Worten kritisiert. "Der neue Daimler-Vorstandsvorsitzende Ola Källenius hat mir vor Monaten versichert, dass er bei unzulässigen Abgastechniken reinen Tisch machen wird", sagte Scheuer der "Bild am Sonntag". "Leider ist das Gegenteil der Fall."

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.456,0	-0,5%	4,2%
CAC 40	5.635,8	-0,5%	3,2%
FTSE 100	7.213,3	-0,5%	1,3%
DJIA**	26.816,6	-	0,9%
S&P 500**	2.970,3	-	0,6%
NASDAQ Comp.**	8.057,0	-	0,9%
Nikkei 225**	21.798,9	-	1,8%
Hang Seng 40	26.521,9	0,8%	1,9%
Shanghai Comp	3.007,9	1,2%	2,4%
Kospi	2.067,4	1,1%	1,2%
BSE Sensex	38.472,9	0,9%	1,2%
S&P/ASX 200	6.642,6	0,5%	1,4%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

VW will bis 2024 E-Auto für unter 20 000 Euro anbieten: Der Autobauer VW will binnen fünf Jahren mit einer neuen Baureihe günstiger Elektroautos möglichst viele Kunden erreichen. "Wir sehen Mobilität als Bürgerrecht, sie muss erschwinglich sein - und das ist auch eine Aufgabe von Volkswagen", sagte VW-Vorstandschef Herbert Diess der "Automobilwoche" (Montag). VW-Chefstrategie Michael Jost sagte dem Magazin, das Unternehmen arbeite an einem E-Citycar, das weniger als 20 000 Euro kosten solle. "Wir wollen ein solches Fahrzeug 2023/2024 auf den Markt bringen." Als Reichweite dürften demnach 220 bis 250 Kilometer genügen.

Kali-Fusion kostete Milliardenbetrag: Für die umstrittene Fusion der ost- und westdeutschen Kali-Industrie Anfang der 1990er Jahre haben allein die Treuhandanstalt und ihre Nachfolgegesellschaft mehr als 1,15 Milliarden Euro ausgegeben. Das geht aus einer Antwort des Bundesfinanzministeriums auf eine Anfrage der Bundestagsfraktion der Linken hervor, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Von der Summe entfielen danach mehr als 111 Millionen Euro auf Umweltschäden aus der Vergangenheit.

Treffen in schwierigen Zeiten: Tagung von IWF und Weltbank: Handelskonflikte und ein schwächeres Wirtschaftswachstum überschatten das am Montag beginnende Jahrestreffen des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank. Finanzminister, Zentralbanker und Chefs von Großbanken werden von Montag an bei der einwöchigen Tagung darüber beraten, das globale Finanz- und Wirtschaftssystem weiterzuentwickeln. Dabei geht es um so unterschiedliche Herausforderungen wie Entwicklungspolitik, Handelskonflikte, Klimawandel und die internationale Finanzstabilität.

Schweizer Einkaufstourismus: App kommt nicht voran: Der Südwesten ist für viele Schweizer ein beliebtes Einkaufsziel - doch die shoppenden Eidgenossen machen dem Zoll auch viel Arbeit. Um die Beamten zu entlasten, soll eigentlich eine digitale App für die Rückerstattung der Mehrwertsteuer entwickelt werden, aber wann diese technische Lösung einsatzbereit ist, lässt sich derzeit noch nicht absehen. Er rechne frühestens 2021 mit einer Einführung, sagte der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee, Claudius Marx.

Facebook verliert wichtige Partner für Libra-Projekt: Facebooks Allianz für die umstrittene Digitalwährung Libra bröckelt mit dem Ausstieg großer Finanzdienste wie Mastercard und Visa. Auch die Internet-Handelsplattform Ebay und der Bezahl-Dienstleister Stripe gingen dem Online-Netzwerk am Freitag von der Stange.

Brüderle kritisiert Teil-Abschaffung des Soli: Der Präsident des Steuerzahlerbundes Rheinland-Pfalz, Rainer Brüderle, hält die geplante Teil-Abschaffung des Solidaritätszuschlags für höchst problematisch. "Ich halte es für rechtlich nicht wasserdicht, und ich halte es auch für einen Betrug der Regierung an den Bürgern", kritisierte Brüderle in einem Redaktionsgespräch der Deutschen Presse-Agentur in Mainz.

Hermann ist für Lockerung der Schuldenbremse: Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) ist gegen ein starres Festhalten an der schwarzen Null. "Die Schuldenbremse steht im Grundgesetz", sagte er der Deutschen Presse-Agentur. "Aber sie wurde vor über zehn Jahren in Zeiten hoher Zinsbelastung ausgemacht. Heute sind wir uns weit mehr bewusst über notwendige Zukunftsinvestitionen und sind nicht länger Geiseln hoher Zinsen." Er fordert auf Bundesebene eine Debatte über die Flexibilisierung der Schuldenbremse. "Sonst müssen wir in kommenden Haushalten viel mehr zahlen für die Folgen des Klimawandels, weil wir nicht genügend in den Klimaschutz investiert haben."

USA verkünden Einigung auf Handels-Teilabkommen mit China: In dem seit mehr als einem Jahr andauernden Handelskrieg mit China hat US-Präsident Donald Trump die Einigung auf ein Teilabkommen mit China verkündet. Diese "Phase eins" eines umfassenderen Abkommens beinhaltet unter anderem die Themen Schutz geistigen Eigentums, Finanzdienstleistungen, Währungsfragen und Agrarprodukte, sagte Trump am Freitag bei einem Treffen mit dem chinesischen Vize-Ministerpräsidenten und Chefunterhändler Liu He im Weißen Haus. Die restlichen Streitpunkte sollten dann in einer zweiten und womöglich dritten Phase geklärt werden.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Die Rückkehr des Marcus Schenck: Der ehemalige Deutsche-Bank-Vorstand Schenck eröffnet für die angelsächsische Investmentbank Perella einen Standort. In München.

Wissenschaftlicher Dienst widerspricht Scheuer: Wegen der Vertragsvergabe für die gescheiterte Pkw-Maut gerät Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) mit seiner Verteidigungsstrategie immer weiter in Bedrängnis. Nach einem Gutachten, das der wissenschaftliche Dienst des Bundestages für die FDP-Fraktion anfertigte, hätte Scheuer seine umstrittenen Gespräche mit den Mautbetreibern allesamt dokumentieren müssen, berichtet die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung (F.A.S.). Auch dort, wo die Vergabeverordnung das nicht ausdrücklich vorschreibe, werden „vor dem Hintergrund etwaiger Nachprüfungsverfahren aus Transparenzgesichtspunkten gleichwohl empfohlen, Aufklärungen des Angebotsinhalts mit in die Dokumentation aufzunehmen“, schreiben die Gutachter. „Die Ex-post-Transparenz verlangt zudem, dass alle Entscheidungsschritte grundsätzlich bereits während des Vergabeverfahrens dokumentiert werden.“

„Ich würde das Internet nicht ausschalten, selbst wenn ich könnte“: Der amerikanische Ingenieur Leonard Kleinrock, einer der Erfinder des Vorläufers des Internets, hat sich enttäuscht über die negativen Auswirkungen dieser Technologie geäußert. Das Internet sei eine sehr demokratische Erfindung, sagte der 85 Jahre alte Wissenschaftler: „Aber wie wir festgestellt haben, ist es auch eine perfekte Formel für die dunkle Seite der Menschheit.“ In Online-Netzwerken werde „so viel herausgeschrien, dass gemäßigte Stimmen untergehen und extreme Sichtweisen verstärkt werden“, sagte Kleinrock. Dies führe zu Hass, Fehlinformationen und Missbrauch.

Bundesregierung stoppt Rüstungsexporte in die Türkei: Die Bundesregierung verschärft angesichts der Militäroffensive in Nordsyrien noch einmal ihre restriktive Exportrichtlinie gegen den Nato-Partner.

WELT

Die Bose Soundbar 700 lässt sich auch per Sprache steuern: Die Bose Soundbar 700 ist ein schicker TV-Lautsprecher mit zwei Sprachassistenten an Bord. Im Test lieferte die Soundbar dank Einmessautomatik präzisen Raumklang. Einige Nutzer dürften aber etwas vermissen.

Jetzt dringt der Einzelhandel auf schärfere Kontrollen: Nach den jüngsten Skandalen um Keime in Wurstwaren und Frischmilch will der Handel strenger kontrollieren – das heißt vor allem: unangekündigte Tests bei den Herstellern. Doch das ist gar nicht so einfach umzusetzen.

Österreichische Post startet Kampagne gegen „Keine Werbung“-Aufkleber: Der „Keine Werbung“-Aufkleber am Briefkasten ist der Österreichischen Post ein Dorn im Auge. Denn mit Reklame verdient sie viel Geld. Nun hat das Unternehmen in Wien eine Kampagne gestartet, die für Diskussionen sorgt.

Innenministerium sorgt sich vor zu viel Datenschutz: Der Social Media-Konzern will bei allen Messenger-Funktionen eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung einführen. Das Innenministerium befürchtet „eine Schwächung der Fähigkeiten der Sicherheitsbehörden bei der Aufklärung schwerer Gefahren“.

Deutschland steckt schon längst in der Rezession: Die Bundesrepublik steckt laut Einschätzung des ehemaligen Deutsche-Bank-Chefökonom Thomas Mayer seit April diesen Jahres in einer Rezession. Sein Urteil beruht auf einer umfassenden Analyse aller wichtigen Konjunkturindikatoren, die WELT AM SONNTAG exklusiv vorliegt. Andere Experten wie Holger Schmieding von der Privatbank Berenberg oder Stefan Kooths vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel sind der Überzeugung, dass die deutsche Wirtschaft seit dem Sommer schrumpft

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 14. Oktober 2019	<p>Deutschland: Großhandelspreisindex (M/M) (Aug), Großhandelspreisindex (J/J) (Sep)</p> <p>Eurozone: Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Aug), Industrieproduktion, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Aug)</p>	<p>Abschlussergebnis: Kabel Deutschland Holding AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Nexway AG, Turbon AG, UMT United Mobility Technology AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Ahlers AG, Gerry Weber International AG</p>
Dienstag, 15. Oktober 2019	<p>Deutschland: ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Okt), ZEW-Konjunkturstimmung (Okt)</p> <p>Eurozone: ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Okt)</p> <p>USA: Monatliche Haushaltserklärung (Sep), Der New York-Empire State Index für das Verarbeitende Gewerbe in den USA (Okt)</p>	<p>Abschlussergebnis: HanseYachts AG, Zhongde Waste Technology AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Jumia Technologies AG</p>
Mittwoch, 16. Oktober 2019	<p>Eurozone: EU 27 Neue Kfz-Zulassungen (J/J) (Sep), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Sep), Verbraucherpreisindex (M/M) (Sep), Verbraucherpreisindex (J/J) (Sep), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Aug), Handelsbilanz, saisonbereinigt (Aug)</p> <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (11. Okt), Einzelhandelsumsätze (Sep), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Sep), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Sep), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe" (M/M) (Sep), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (Sep), Lagerbestände (Aug), NAHB-Immobilienmarktindex (Okt), Fed-Konjunkturbericht „Beige Book", Langfristige TIC-Nettokapitalzuflüsse (Aug), Gesamte TIC-Nettokapitalzuflüsse (Aug)</p>	<p>Abschlussergebnis: Ceotronics AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Brilliant AG, mic AG, Diebold Nixdorf AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Donnerstag, 17. Oktober 2019	<p>Eurozone: Produktion im Bauhauptgewerbe, saisonbereinigt (M/M) (Aug), Produktion im Bauhauptgewerbe, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Aug)</p> <p>USA: Baugenehmigungen (Sep), Baugenehmigungen (M/M) (Sep), Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (5. Sep), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (12. Okt), Philadelphia Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Okt), Baubeginne (Sep), Baubeginne (M/M) (Sep), Kapazitätsauslastung (Sep), Industrieproduktion (Sep), Industrieproduktion (M/M) (Sep), Produktion im Verarbeitenden Gewerbe (M/M) (Sep)</p>	<p>Abschlussergebnis: Spielvereinigung Unterhaching Fussball GmbH & Co KGaA</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Sinner AG, uhr.de AG</p>
Freitag, 18. Oktober 2019	<p>USA: Leistungsbilanz, saisonbereinigt (Aug), Frühindikator (M/M) (Sep)</p>	<p>Abschlussergebnis: PRIMEPULSE SE</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Bio-Gate AG</p>

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de